

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-
GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1974

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1974 einen Bestand von 465 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 15 Mitglieder ausgetreten, 7 Mitglieder verstorben und 56 Mitglieder neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a.D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. Walti (stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Schaaff (stellvertr. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister), Dipl.-Chem. Ankner (stellvertr. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Dr. Völker, Simmern – Bundesbankrat a.D. Metz, Griesheim – Dr. jur. Berndt, Mainz – Oberregierungs-Baurat Bayer, Mainz – Staatssekretär a.D. Dr. Steinlein, Mainz – Schriftsteller Kahl, Bad Wörishofen – Bernd Kaiser, Bonn – zu beklagen.

Anlässlich der Jahressitzung des Verwaltungsrates des RGZM wurde am 17. 4. 1974 in Form eines Vortragsabends über „Neuerwerbungen des RGZM“ berichtet. Es sprachen die Herren:

Dr. U. Schaaff:

Persische Altertümer und ihre Beziehungen zur Kultur des frühen Keltentums.

Dr. E. Künzl:

Römische Grabreliefs aus Syrien und Nordafrika.

Dr. K. Weidemann:

Spätantike Sigillata-Schalen aus Nordafrika mit heidnischen und christlichen Darstellungen.

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 219).

In Anbetracht des vom Publikum gezeigten starken Interesses wurden die Sonntagsvorträge ab 3. 12. 74 jeweils am darauffolgenden Dienstagabend wiederholt.

Außerdem fanden *Abendführungen* statt (s. S. 220f.).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion zum Donnersberg, Führung Dr. U. Schaaff (7. 9. 74).

Exkursion nach Lorsch und Heppenheim an der Bergstraße, Führung Dr. H. W. Böhme (28. 9. 74).

Exkursion nach Köln (Römisch-Germanisches Museum), Führung Dr. F. J. Hassel (3. 11. 74).

Als Jahregabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1975“.